

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Dessau-Roßlau | Sport Dessau-Roßlau

Boot für Roßlauer Ruderer: **Großer Stolz auf die neue „Schwalbe“**

30.10.17, 11:17 Uhr



Taufpatin Elke Zerbaum (l.) und Manfred Flügel
Foto: Verein

Roßlau - Das neue Boot heißt „Schwalbe“ und löst bei der Roßlauer Rudergesellschaft große Freude aus. Nachdem der Verein vor fünf Jahren mit Eigenmitteln einen Vierer mit Steuermann neu erwerben konnte, wurde nun ein kombinierter Dreier mit Steuermann/Vierer ohne Steuermann auf seinen Namen „Schwalbe“ getauft.

Kauf wird von Lotto Toto gefördert

Die Neuanschaffung wurde durch die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt mit 4500 Euro gefördert, den größeren Teil der Kaufsumme steuerte der Verein aus Eigenmitteln dazu.

„Durch das neue Boot sind wir im Trainings- und Wanderruderbetrieb mit dem Bootspark von Zweiern, Dreiern und Vierern mit Steuermann nunmehr flexibler aufgestellt“, sagt Vereinsvorsitzender Manfred Flügel.

Eine große Herausforderung stellte für den Verein das in diesem Jahr über lange Zeit anhaltende Niedrigwasser der Elbe dar: Die aus den 70er Jahren stammende Steganlage lag über zwei Monate im Trockenen. Es mussten Rudersperren verhängt werden und das Einsetzen der Boote konnte nur neben dem Steg mit der Gefahr von Bootsbeschädigungen und nassen Füßen erfolgen.

Steganlage sorgt für Probleme

„Der Vorstand hat hier Planungen und Konzepte für ein neue Anlage angestoßen“, sagt Manfred Flügel, „das Hauptproblem der Finanzierung konnte jedoch bisher nicht gelöst werden. Die Auslotung möglicher Finanzierungsquellen wird weiterhin die Hauptaufgabe bleiben.“

Nach der Jungfernfahrt der neuen „Schwalbe“ auf der Elbe ist die Rudersaison 2017 mit einem gemütlichen Grillabend am Bootshaus offiziell beendet worden. Als überwiegend britensportlicher Ruderverein sind Interessenten gern zum Bootshaus in der Sachsenbergstraße eingeladen.

Mehr im Internet unter www.ruder-rosslau-elbe.de (<http://www.rudern-rosslau-elbe.de/>)

(mz)